

II-3971 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
 Wirtschaftsminister

Wien, am 28. November 1991
 GZ.: 10.101/448-X/A/1a/91

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

1641 IAB
1991 -i2- 02
zu 17641J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1764/J betreffend Regionalanliegen Nr. 50 - A 9 Pyhrnautobahn, welche die Abgeordneten Dr. Ettmayer und Kollegen am 22. Oktober 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Bis wann ist mit der Fertigstellung der Pyhrnautobahn im Bereich zwischen Roßleiten und Inzersdorf zu rechnen?

Antwort:

Ein Termin für die Fertigstellung des Abschnittes zwischen Roßleiten und Inzersdorf kann derzeit nicht genannt werden, da in der im Juli vom Nationalrat beschlossenen ASFINAG-Novelle lediglich eines von drei Baulosen finanziell sichergestellt wurde. Welches dieser drei Baulose tatsächlich zur Ausführung gelangen wird, ist derzeit noch Gegenstand von Untersuchungen und Gesprächen mit dem Land Oberösterreich.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 der Anfrage:

Welche Maßnahmen werden bei diesem Bau zum Schutze der Umwelt gesetzt?

Antwort:

Dieses Autobahnteilstück wird, wie das bereits fertiggestellte, umfangreiche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und Umwelt enthalten. Dies sind vor allem umfangreiche Grünbrücken, Untertunnelungen und Lärmschutzmaßnahmen. Der Aufwand für diese Umweltschutzmaßnahmen beträgt mehr als die Hälfte der Baukosten.

Punkt 3 der Anfrage:

Welche Möglichkeiten gibt es für eine Tunnellösung im Bereich Micheldorf?

Antwort:

Im Bereich Micheldorf wurden aufgrund der hohen Kosten der bisherigen Trassenvariante zwei neue Trassen untersucht, wobei die Investitionskosten dieser beiden Varianten bei annähernd gleicher Umweltverträglichkeit um ca. öS 100 Millionen bis öS 300 Millionen günstiger sind als die seinerzeit vorgeschlagene Trasse.

Es wird nunmehr die wirtschaftlichste Lösung ausgewählt, die den weiteren Planungen und dem Anhörungsverfahren zugrundegelegt werden wird.

